

## Änderungsvorschlag für die ICD-10-GM 2009

### Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an [vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:vorschlagsverfahren@dimdi.de). Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

**Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!**

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

***icd-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc***

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* sollte dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* sollte dem unter **1.** (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

**Beispiel: icd-diabetesmellitus-mustermann.doc**

### Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zur **ICD-10-GM** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

**Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen** möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden ([www.bqs-online.de](http://www.bqs-online.de)).

### Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter [dsb@dimdi.de](mailto:dsb@dimdi.de) erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium  
für Gesundheit

**Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.**

#### 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und plastische Beckenbodenrekonstruktion
Offizielles Kürzel der Organisation *	AGUB
Internetadresse der Organisation *	www.agub.de
Anrede (inkl. Titel) *	Vorsitzender der AGUB Herr Prof. Dr. med.
Name *	Dimpfl
Vorname *	Thomas
Straße *	Mönchebergstrasse 41-43, Frauenklinik Klinikum Kassel
PLZ *	30167
Ort *	Kassel
E-Mail *	Dimpfl@klinikum-kassel.de
Telefon *	+495619803040

#### 2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und plastische Beckenbodenrekonstruktion
Offizielles Kürzel der Organisation *	AGUB
Internetadresse der Organisation *	www.agub.de
Anrede (inkl. Titel) *	Prof. Dr. med.
Name *	Bader
Vorname *	Werner
Straße *	Herrenhäuser Kirchweg 5, Frauenklinik Nordstadt Krankenhaus
PLZ *	30167
Ort *	Hannover
E-Mail *	werner.bader@krh.eu
Telefon *	+495119703216

#### 3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \* (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Weiterbildungskommission der Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und plastische Beckenbodenrekonstruktion AGUB der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe DGGG

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

#### 4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \*

Neuklassifikation von Senkungszuständen der Frau

**5. Art der vorgeschlagenen Änderung \***

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
- Neuaufnahme von Schlüsselnummern
  - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
  - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
  - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
  - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
  - Streichung von Schlüsselnummern

**6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \*** (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

N81.- Genitalprolaps bei der Frau

Exkl.: Genitalprolaps als Komplikation bei Schwangerschaft, Wehen oder Entbindung (O34.5)  
Prolaps des Scheidenstumpfes nach Hysterektomie (N99.3)  
Prolaps oder Hernie des Ovars und der Tuba uterina (N83.4)

N81.0 Urethrozele bei der Frau (vorderes Kompartiment Level 3)

Exkl.: Urethrozele mit:

- Uterusprolaps (N81.2–N81.4)
- Zystozele (N81.1)

N81.1 Zystozele (vorderes Kompartiment Level 2)

Prolaps der (vorderen) Scheidenwand o.n.A.

N81.11 Grad 1

N81.12 Grad 2

N81.13 Grad 3

N81.14 Grad 4

N81.2 Prolaps des Uterus (Zentrales Kompartiment Level 1)

Prolaps der Cervix uteri o.n.A.

Uterusprolaps:

N81.21 Grad 1

N81.22 Grad 2

N81.23 Grad 3

N81.24 Grad 4

N81.3 N81.2 Prolaps des Scheidenstumpfes (Zentrales Kompartiment Level 1)

N81.31 Grad 1

N81.32 Grad 2

N81.33 Grad 3

N81.34 Grad 4

N81.4 Enterozele (Zentrales/hinteres Kompartiment Level 1/2)

Exkl: Rektumprolaps (K62.3)

N81.41 Grad 1

N81.42 Grad 2

N81.43 Grad 3

N81.44 Grad 4

N81.5 Rektozele (hinteres Kompartiment Level 1/2/3)

Exkl: Rektumprolaps (K62.3)

N81.51 Grad 1

N81.52 Grad 2

N81.53 Grad 3

N81.54 Grad 4

N81.6 Rezidivdeszensus

Nur in Kombination mit N81.0 – N81.5 zu codieren

N81.8 Sonstiger Genitalprolaps bei der Frau

Alte Verletzung der Beckenbodenmuskulatur

Insuffizienz des Perineums

N81.9 Genitalprolaps bei der Frau, nicht näher bezeichnet

## 7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

- a. **Problembeschreibung** (inkl. Begründung von Vorschlägen, die primär „klassifikatorisch“ motiviert sind, z.B. inhaltliche oder strukturelle Vorschläge) \*

Bei Vorschlägen, die primär klassifikatorisch motiviert sind, sind grundsätzlich auch die Auswirkungen auf das Entgeltsystem zu prüfen, wir bitten daher auch in diesen Fällen um Beantwortung der unter 7b genannten Fragen.

Die Neuklassifikation von Senkungszuständen der nationalen und internationalen Fachgesellschaften erfordern eine Anpassung der ICD-Verschlüsselungen. Die vorgeschlagene Graduierung erfolgte in Anlehnung an die POP-Q Guidelines zur semiquantitativen Bestimmung von Senkungszuständen der Frau (ICS-Guidelines)

- b. **Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? \***

- Wie viele Fälle sind in den jeweiligen Fallgruppen („aktuell“ vs. „neu“) voraussichtlich betroffen?
- Wie groß ist der Kostenunterschied zwischen den aktuellen Fallgruppen und den neuen Fallgruppen (neue Schlüsselnummern)?
- Mittels welcher Schlüsselnummernkombinationen (ICD/OPS) werden die im Vorschlag genannten Fallgruppen aktuell verschlüsselt?
- **Benennen Sie die maßgeblichen Kostenpositionen (inkl. ihres Betrags) zum ggf. geltend gemachten Behandlungsmehr- oder -minderaufwand. Stellen Sie diese auch gegenüber den bisher zur Verfügung stehenden ICD-/OPS-Schlüsselnummernkombinationen dar.**

**Sollten Ihnen keine genauen Daten bekannt sein, bitten wir um eine plausible Schätzung.**

Wir möchten speziell in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit verweisen, einer Veröffentlichung Ihres Antrags auf den Internetseiten des DIMDI zu widersprechen (siehe Seite 1).

Ein Behandlungsmehr- oder Minderaufwand entsteht nicht, lediglich die exakte anatomische Zuordnung wird erleichtert und der neuen Nomenklatur angepasst.

Die Anzahl der Fälle sind der AGUB nicht bekannt.

Ein Kostenmehraufwand ergibt sich nicht.

- c. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant?** (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

nicht bekannt, das eine Relevanz vorliegen würde

- d. Inwieweit ist der Vorschlag für andere Anwendungsbereiche der ICD-10-GM relevant?**

übertragbar

**8. Sonstiges** (z.B. Kommentare, Anregungen)

Die Arbeitsgemeinschaft ist zudem jederzeit offen für eine Neustrukturierung der Inkontinenz-Verschlüsselungen. Hier müßte ein Konsens mit der Urologie herbeigeführt werden